

HOFFNUNG

DURCH EINE NEUE

IDENTITÄT

(JOHANNES 1, 10-14)



«Er [Jesus] war in der Welt ,  
aber die Welt, die durch ihn geschaffen  
war, erkennt ihn nicht.

Er kam zu seinem Volk, aber sein Volk  
wollte nichts von ihm wissen.»

(Johannes 1,10-11)

«All denen jedoch, die ihn aufnahmen und an seinem Namen glaubten, gab er das Recht, Gottes Kinder zu werden.

Sie wurden es weder aufgrund ihrer Abstammung, noch durch menschliches Wollen, noch durch den Entschluss eines Mannes; sie sind aus Gott geboren worden.» (Johannes 1,12-13)



«Er, der das Wort ist, wurde ein Mensch von Fleisch und Blut und lebte unter uns. Wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit voller Gnade und Wahrheit, wie nur er als der einzige Sohn sie besitzt, er, der vom Vater kommt.»

(Johannes 1, 14)

«Er [Jesus] war in der Welt ,  
aber die Welt, die durch ihn geschaffen  
war, erkennt ihn nicht.

Er kam zu seinem Volk, aber sein Volk  
wollte nichts von ihm wissen.

(Johannes 1,10-11)



«All denen jedoch, die ihn aufnahmen und an seinem Namen glaubten, gab er das Recht, Gottes Kinder zu werden.

Sie wurden es weder aufgrund ihrer Abstammung, noch durch menschliches Wollen, noch durch den Entschluss eines Mannes; sie sind aus Gott geboren worden.» (Johannes 1,12-13)

Wer den Sohn hat,  
bekommt alles.



Erkenne, wer du bist!



«Als der festgesetzte Zeitpunkt da war, sandte Gott seinen Sohn, geboren von einer Frau und dem Gesetz unterstellt. Gott sandte ihn, um uns aus der Gefangenschaft des Gesetzes freizukaufen und als seine Kinder anzunehmen.



Und weil ihr seine Kinder geworden seid,  
hat Gott euch den Geist seines Sohnes  
ins Herz gegeben, sodass ihr zu Gott nun  
„Abba“ – lieber Vater sagen könnt.  
Jetzt seid ihr keine Knechte mehr,  
sondern Kinder Gottes. Und als seine  
Kinder gehört euch alles, was ihm  
gehört.» (Galater 4,4-5)